

Miteinander

STEINBERGEN
BAD EILSEN



INHALTSVERZEICHNIS

- 4 An[ge]dacht
- 6 Neue Kita-Leitung in Emmaus
- 7 Ev. Kindertagesstätte Emmaus
- 8 Ev. Kindertagesstätte Steinbergen
- 9 Ev. Kindertagesstätte Sinai
- 12 Kennenlernfreizeit
- 13 TRUESTORY
- 14 Konfirmation 2026
- 16 Konfi-Ball 2026
- 17 Kooperation
- 18 Kinder-Zeltlager
- 20 Die Gastkinder sind da
- 22 Familienfreizeit auf Neuwerk
- 23 Kurzberichte
- 24 Interview
- 26 Kirchencafé Luhden
- 27 Konfirmationsjubiläum
- 38 Meditation
- 39 Friedhof Steinbergen
- 40 Geburtstage in Steinbergen
- 41 Freud und Leid in Steinbergen
- 42 Gruppen und Kreise
- 45 Besondere Gottesdienste
- 46 Gottesdiensttermine
- 48 Adressen und Ansprechpartner



*Der wilde Westen war im
Kinderzeltlager eingezogen!*

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen, Kirchenvorstand, Friedrichstr. 3, 31707 Bad Eilsen
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Steinbergen, Kirchenvorstand, Kirchstraße 4, 31737 Rinteln

V.i.S.d.P.: Superintendent Stephan Strottmann (Steinbergen), Pastor Hendrik Blank (Bad Eilsen),
Adressen siehe oben

Redaktion: Redaktionsteams der Gemeinden

Gestaltung: anjahain-design.de **Druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 4.000 Stck. **Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:** 30.9.2026

Spendenkonto: KG Bad Eilsen: Sparkasse Schaumburg, IBAN: DE66 2555 1480 0341 2944 78
KG Steinbergen: Sparkasse Schaumburg, IBAN: DE76 2555 1480 0522 2673 92



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Liebe Leserin, lieber Leser!

Gerade sitze ich an den letzten Seiten des **Miteinander #10** – es sind immer die Fotoseiten, die zu guter Letzt entstehen.

Jedes Mal bin ich aufs Neue begeistert von der Dynamik und Vielfalt in unseren Gemeinden. Und auch dieses Mal wird mir bewusst:

„ES HEIBT GEMEINSCHAFT,
WEIL MAN GEMEINSAM ALLES SCHAFFT.“

→ Angefangen bei den Kitas – was erleben die Kinder hier Tag für Tag? Große und kleine Abenteuer, die durch die Vielzahl an Mitarbeitenden geleitet werden.

→ Weiter mit den Jugendlichen... Viele Aktionen, die „together“ stattfinden und viele Veranstaltungen, die erst mit dem Einsatz des „together-Teams“ in der Form durchgeführt werden können.

→ Hauskreis, Musikgruppen, Kirchencafés, Frauenkreise, Nähkränzchen, Gartenteam... das ist lebendige Gemeinschaft, die etwas miteinander und füreinander schafft. Häufig im Ehrenamt, wo sich jeder nach seinen Talenten einbringen kann, um das Miteinander für sich und andere zu bereichern.

Diese Gruppen sind offen für jeden Interessierten. Einsamkeit und Langeweile sind hier fehl am Platz. Also machen Sie sich auf, entdecken Sie, was hier geboten wird. Schnuppern Sie vorbei und bleiben Sie, wo es ihnen gefällt.

Und dieses Blatt hier? Das berichtet gerne über Ihre (und Eure) Erlebnisse und Aktionen. Ich freue mich über den direkten

Draht. Fotos und Berichte können gerne an gemeindebrief@evkirche-eilsen.de geschickt werden. Dann wird das **Miteinander** noch bunter und vielfältiger (Redaktionsschluss ist der 30.9.).

Mit herzlichen Grüßen direkt vom Rechner wünsche ich viel Spaß beim Entdecken des Miteinander in den Gruppen und des **Miteinander #10**

Anja Hain





Der „Märchenbuch- liebergott“

oder die Frage
nach der Theodizee

Warum? Wie kann Gott das zulassen? Die Fragen begegnen uns im Blick auf das Böse in dieser Welt immer wieder und sie sind nicht neu!

Wolfgang Borchert schildert in seinem Theaterstück „Draußen vor der Tür“, wie der Soldat Beckmann aus dem Zweiten Weltkrieg heimkehrt. Er hat alles verloren: Gesundheit, Elternhaus, seine Frau, sein Kind, seine Freunde. Er sucht nach Heimat und Geborgenheit. Doch immer wieder steht er „draußen vor der Tür“. Er begegnet einem alten Mann, in dem er Gott erkennt. Diesen Gott klagt er an:

Beckmann: Ach, du bist also der liebe Gott. Wer hat dich eigentlich so genannt, lieber Gott? Die Menschen? Oder du selbst?

Gott: Die Menschen nennen mich den lieben Gott.

Beckmann: Seltsam, ja, das müssen ganz seltsame Menschen sein, die dich so nennen. Das sind wohl die Zufriedenen, die Satten,

die Glücklichen, und die, die Angst vor dir haben.

Die im Sonnenschein gehen, verliebt oder satt oder zufrieden – oder die es nachts mit der Angst kriegen, die sagen:

Lieber Gott! Lieber Gott! Aber ich sage nicht lieber Gott, du, ich kenne keinen, der ein lieber Gott ist, du!

Gott: Mein Kind, mein armes-

Beckmann: Wann bist du eigentlich lieb, lieber Gott? Warst du lieb, als du meinen Jungen, der gerade ein Jahr alt war, als du meinen kleinen Jungen von einer brüllenden Bombe zerreißen ließest? Warst du da lieb, als du ihn ermorden ließest, lieber Gott, ja?

Gott: Ich hab ihn nicht ermorden lassen.

Beckmann: Nein, richtig. Du hast es nur zugelassen. Du hast nicht hingehört, als er schrie und als die Bomben brüllten... Warst du in Stalingrad lieb, lieber Gott, warst du da lieb, wie? Wann warst du eigentlich lieb, Gott, wann? Wann hast du dich jemals um uns gekümmert, Gott?

Gott: Keiner glaubt mehr an mich, du nicht, keiner... Ihr kümmert euch nicht um mich.

Beckmann: Ach, du bist alt, Gott, du bist unmodern, du kommst mit unsern langen Listen von Toten und Ängsten nicht mehr mit. Wir kennen dich nicht mehr so recht, du bist ein Märchenbuchliebergott. Heute

brauchen wir einen neuen. Weißt du, einen für unsere Angst und Not. Einen ganz neuen...

Gott: Mein Junge, mein armer Junge! Ich kann es nicht ändern. Ich kann es doch nicht ändern!

Beckmann: Ja, das ist es, Gott. Du kannst es nicht ändern. Wir fürchten dich nicht mehr. Wir lieben dich nicht mehr. Und du bist unmodern. Die Theologen haben dich alt werden lassen. Deine Hosen sind zerfranst, deine Sohlen durchlöchert, und deine Stimme ist leise geworden – zu leise für den Donner unserer Zeit. Wir können dich nicht mehr hören.

Gott: Nein, keiner hört mich, keiner mehr. Ihr seid zu laut!

„**Warst du lieb als...?**“ so beschuldigt Beckmann Gott, als habe Gott den Krieg angezettelt.

„**Du hast es nur zugelassen...**“ Beckmann erkennt, dass seine Beschuldigung Gottes nicht ganz fair ist und mildert ab. Gott hätte den Krieg nur nicht zuzulassen brauchen. Aber wie? Doch nur, indem er dem Menschen die Freiheit, Gutes oder Böses zu tun, wegnimmt, ihm das Wesentliche des Menschseins, Eigenverantwortlichkeit, entzieht. Würden wir dies ernsthaft wollen?

„**Wann hast du dich je um uns gekümmert...?**“ Diese Frage wird Gott zurückgeben: Würden sich die Menschen um sein Gebot kümmern, hätte es keine Kriege gegeben und Beckmann stünde nicht „draußen vor der Tür“.

„Du bist ein Märchenbuchliebergott...“ – Ein Gott, der uns die Freiheit der Entscheidung zwischen Gut und Böse schenkt, und sich dann von uns beschuldigen ließe, weil wir die Freiheit missbraucht haben, diesen Gott gibt es nicht – höchstens im Märchenbuch. Der biblische Gott lässt sich von uns nicht auf die Anklagebank zerrren und fragen: Nun gib Antwort, was hast du getan bzw. zugelassen? Der biblische Gott wird vielmehr uns fragen: **Was habt ihr mit der Freiheit gemacht, die ich euch gab?**

Habt ihr als Christenmenschen im Geist Jesu gehandelt? Seid ihr eingetreten für seine Werte der Nächstenliebe? Habt ihr versucht alles zum Besten zu kehren?

Das Leid dieser Welt fordert nicht unsere Anklage gegen Gott heraus, sondern ruft nach unserer Liebe!

In Gedanken, Worten und Werken.

Immer wieder neu. Mit dem Motto der Jungscharler & voller Zuversicht:

Mit Jesus Christus mutig voran!

Hendrik
Blank



Liebe Gemeinde,

mein Name ist Jaqueline Kempf. Ich bin verheiratet, Mutter einer fast vierjährigen Tochter und lebe mit meiner Familie in Bad Eilsen.

Ab dem 1. Juli werde ich die Leitung der Ev. Kita Emmaus übernehmen. Mit großer Vorfreude blicke ich dieser neuen Aufgabe entgegen.

In den vergangenen Jahren konnte ich bereits vielfältige Erfahrungen im Leitungsbereich sammeln – zunächst als stellvertretende Leitung und bin momentan die Leitung einer KiTa in Hameln.

Nun bin ich gespannt und freue mich darauf, die Kinder, ihre Familien und das Team der Ev. Kita Emmaus kennenzulernen. Besonders wichtig sind mir eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, ein wertschätzendes Miteinander und die gemeinsame Gestaltung eines lebendigen Kita-Alltags.

Ich freue mich auf viele schöne Begegnungen und darauf, ein Teil der Ev. Kita Emmaus zu werden.

Herzliche Grüße

Jaqueline Kempf



Raus in die Natur!

Jeden Mittwochmorgen starten wir pünktlich um 8:30 Uhr – dann tauschen die angehenden Schulkinder den Gruppenraum gegen das grüne Dach des Waldes. Ausgestattet mit wetterfester Kleidung und einem eigenen Rucksack voller Leckereien, geht es los auf Entdeckungstour. Der Wald wird dabei zum größten und spannendsten Spielplatz überhaupt.

SPIEL, ENTDECKUNG UND GEMEINSCHAFT:

Beim Streifzug durch das Unterholz gibt es unendlich viel zu sehen und zu lernen. Die Kinder schulen ganz spielerisch ihre Sinne, während sie

mutig auf umgestürzten Baumstämmen balancieren oder vorsichtig an dicken Eichen emporklettern. Mit großem Teamgeist und viel Fantasie entstehen aus Ästen, Moos und Zweigen beachtliche Tipis, die sofort als Geheimbüros oder Räuberhöhlen eingeweiht werden.

DAS GROSSE PICKNICK IM GRÜNEN: Nach so viel Bewegung an der frischen Luft ist der Hunger groß. Das Auspacken der mitgebrachten Brotdosen und Trinkflaschen wird jedes Mal zelebriert und untereinander wird stolz die beste Wegzehrung getauscht.

Gegen 11:15 Uhr tritt die Gruppe den Rückweg an. Im Gepäck haben die Kinder dann meistens nicht nur rote Wangen und ein paar Erdkrümel an der Hose, sondern vor allem tolle Geschichten, gefundene Schätze wie Kastanien oder Federn und das gute Gefühl, gemeinsam ein echtes Abenteuer erlebt zu haben.



Der Waldtag zeigt uns jede Woche aufs Neue, wie wenig es braucht, um Kinder zu begeistern: ein bisschen Platz, viel Natur und die Freiheit, die Welt mit eigenen Augen zu entdecken.



Was ich mit Josef erlebte!

In der Bibelwoche, vom 04.05. – 08.05., durfte ich, Kalle – das Kamel, jeden Tag den Kindergarten während der Andacht besuchen. Warum? Nun ja, weil Josef und ich gemeinsam den Kindern die Geschichten erzählt haben, von dem was wir alles durchgemacht haben. Lest es gerne nach in 1. Mose 37 – 50...

Passend zu der Geschichte waren die Kinder im Kindergarten sehr aktiv, sie bastelten Kamele, die so wie ich aussahen und einen wunderschönen Mantel. Ihre Kräfte konnten sie beim Tauziehen messen.

Zu dem Teil, wo Josef ins Gefängnis kam, haben die Kinder sich selbst ein Gefängnisgitter gebastelt, an einer spannenden Klanggeschichte teilgenommen und im Garten „Räuber und Gendarm“ gespielt.



Da auch immer wieder Träume vorkamen, fertigten wir Traumfänger und Traumlichter und entspannten bei einer Traumreise.

Zu guter Letzt feierten wir ein großes Wiedersehensfest wie Josef und seine Familie. Dafür wurden fleißig Brote und Silbertaler-Kekse gebacken, Traubensaft gepresst und jeder durfte sich einen wertvollen Kelch selber gestalten.



Zum Abschluss der Bibelwoche, der leider und auch mein letzter Tag war, haben wir eine kleine Andacht gemeinsam mit den Eltern gehalten. Und wie bei Josefs Fest wurde im Anschluss von dem Brot, den Keksen, dem Saft und anderen Leckereien gekostet.

ACH, WAS WAR DAS FÜR EINE SCHÖNE ZEIT!



NEU!!

In unserer Kita wurde ein **TAUSCHREGAL FÜR KINDERSACHEN** eingerichtet. Familien haben dort die Möglichkeit, gut erhaltene Sachen weiterzugeben und gleichzeitig Neues für Ihre Kinder mitzunehmen.

Das Regal soll nachhaltig sein, Ressourcen schonen und den Austausch untereinander fördern. Besonders schön ist, dass Kleidung und Spielsachen so länger genutzt werden können und anderen Familien Freude bereiten.

Wir freuen uns über die positive Resonanz und danken allen Familien, die das Tauschregal mit Leben füllen.

Gartenaktion auf dem Außengelände

Mit viel Einsatz und guter Laune haben Eltern und Kinder gemeinsam mit ein paar Mitarbeitern aus dem Team unser Außengelände wieder **IN NEUEM GLANZ** erstrahlen lassen.



Unsere Hochbeete und die Kräuterschnecke wurden gesäubert, Unkraut auf dem Gelände entfernt, Fahrzeughaus und Schuppen mit Hochdruck gereinigt.

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN an alle, die mitgeholfen haben – gemeinsam macht es einfach Freude.

Besonders danken wir auch unserem **BÜRGERMEISTER HERRN KRAUSE** für seine tatkräftige Unterstützung, sowie für die Spende eines kleinen Imbiss, der für Stärkung und Gelegenheit zu netten Gesprächen sorgte.



Kirchen[fleder]mäuse auf Entdecker-Tour



Mira und Hermine sitzen gemeinsam am Abend im Bibelgarten und genießen die letzten Sonnenstrahlen. „Tagsüber ist es einfach zu heiß,“ seufzt Hermine, „da wäre es schön im schattigen Wald zu sein.“ Mira stimmt ihr zu und meint: **„Neulich hat jemand etwas von einer WALDKIRCHE HIER IN EILSEN erzählt, kennst du die?“**

Bevor Hermine antworten kann, werden sie plötzlich von Hieronymus überrascht, der angeflattert kommt. „Hallo, meine Lieben, ich mache gerade meine Abendrunde. Wie geht's euch? Was gibt's Neues?“ „Gut, dass du kommst, wir überlegen gerade, wo die Waldkirche hier in Eilsen ist. Kennst DU die?“ Hieronymus berichtet begeistert: „Ja, in Richtung Ahnsen ist oben am Berg eine Andachtsstätte. Das ist die Waldkirche. Das sind



ein paar Meter bis dahin, aber man kann da schön hinspazieren.“ „Kannst du uns da hinfliegen? Unsere Beine sind so kurz“, fragt Mira flehend.



Doch die Fledermaus kann die Mäuse im Flug nicht so weit tragen, sie brauchen Hilfe. Und so warten sie eine Weile, bis Ruth zur Bibelgartenpflege kommt und tragen ihren Wunsch vor. Ruth erzählt ihnen, dass sie ganz in der Nähe der Waldkirche wohnt und holt sie am nächsten Morgen bei strahlendem Sonnenschein ab.

Die drei machen es sich in dem Korb mit frischen Blumen für die Waldkirche gemütlich und schon sind sie unterwegs. Überall gibt es Hinweisschilder, damit man den Weg zur Jugendwaldkirche findet.

Als sie da sind, staunen sie nicht schlecht! Ganz viele Holzbänke stehen

mitten im Wald, ein großes Kreuz und auch ein Altartisch mit Blumen.

„Das ist ja schön hier unter dem Blätterdach,“ begeistert schaut Mira sich um. „Kommt mal hier hoch,“ ruft die Fledermaus. „Hier

vom Altar aus kann man alles überblicken.“ „Wer hat das eigentlich gebaut?“, fragt Hermine. **„DAS WAREN JUGENDLICHE** aus der ev. Kirchengemeinde und der freien Gemeinde in Bad Eilsen,“ weiß Hieronymus. „Und das war richtig viel anstrengende Arbeit. Das Holz für Bänke und Tisch wurde vom Hartholzsägewerk Sattelmacher gespendet.“

„Ich finde, an diesem Platz kann man sehr gut nachdenken oder beten oder Picknick machen!“ Mira springt hinunter und läuft über den Platz zu einer großen Holzkiste, sie schnuppert: „Was ist da drin? Ruth bitte mach doch mal den Deckel auf. Oder ist das geheim?“ „Nein, nein, darin sind **SITZKISSEN UND EIN KLEINES BUCH MIT STIFTEN**, es ist schon das zweite Gästebuch“, erklärt Ruth. Gemeinsam schauen sie das Buch an. Viele Menschen haben etwas hineingeschrieben und sie lesen darin. „Schaut mal wer zuletzt etwas geschrieben hat! Die Waldkinder der Kita Emmaus waren hier im Regenwald. Da war wohl nicht so gutes Wetter wie heute,“ ruft Hermine schmunzelnd. Hieronymus blättert weiter: „Hier steht ein Gebet mit einer Bitte. Es sagt jemand Gott Danke für sein Leben und seine Gesundheit und für liebe Menschen, die ihr/ihm begegnet sind. Das finde ich richtig toll!“

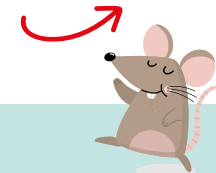


„Ich möchte auch etwas hineinschreiben, damit die anderen sehen, dass wir auch hier gewesen sind,“ sagt Mira und die anderen beiden stimmen mit ein. „Wartet, ich helfe euch beim Schreiben,“ und Ruth schreibt für alle drei etwas in das Buch.

Nachdem das Gästebuch wieder gut verpackt ist und die frischen Blumen auf dem Altartisch stehen, lassen sie ihren Blick noch einmal über die Waldkirche schweifen. **„JA, SO IST ES SCHÖN FÜR DIE NÄCHSTEN BESUCHER, DIE HIERHER KOMMEN“**, sind sich alle einig. Anschließend machen sie sich auf den Rückweg. Das war ein wunderschöner Vormittag im Wald!

Seid ihr neugierig geworden? Auf die Waldkirche und das Gästebuch? Dann kommt vorbei und genießt diesen besonderen Ort.

Bitte scannen



Hermine, Mira und Hieronymus werden weiterhin die Kirchen erkunden. Ruth Everding schreibt alles auf.

Wenn es Ecken gibt, über die ihr schon immer etwas wissen wolltet, meldet Euch gerne:

→ gemeindebrief@evkirche-eilsen.de, → Kirchenbüro: 0 57 22 / 8 43 07.

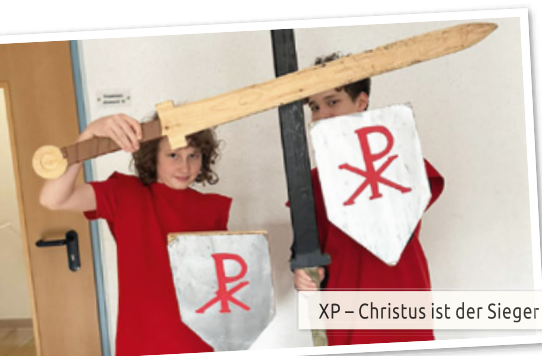


13. – 15. März 2026

KENNENLERNFREIZEIT DES KK 27

Gemeinsam mit 22 Konfis und noch einmal genau so vielen Teamerinnen und Teamern haben wir uns auf den Weg ins Senneheim nach Bielefeld gemacht, um dort für ein Wochenende gemeinsam zu spielen, essen, lachen, lernen und einfach zu connecten.

Es wurden einige Spiele gespielt, manche waren herausfordernder als vorher gedacht, aber natürlich gab es auch genügend freie Zeit, damit die Jugendlichen das Wochenende hoffentlich rundum genießen konnten.



XP – Christus ist der Sieger

Thematisch haben wir uns vor allem mit dem Aufbau der Bibel und christlichen Symbolen beschäftigt.

Aber das Wichtigste an diesem Wochenende war, dass sich der Konfi-Kurs selbst, aber auch die Teamerinnen und Teamer noch besser kennenlernen – und das ist gelungen!

Der neue Konfi-Kurs, der 2027 konfirmiert wird, ist eine lebhaftere und **lustige Truppe mit ganz vielen Fragen und es macht Spaß, mit ihnen gemeinsam unterwegs zu sein** und mit ihnen gemeinsam zu entdecken, was christlicher Glaube bedeuten kann.

Zum Schluss bleibt mir noch Danke zu sagen: Danke, an die Konfis, die sich auf das Wochenende eingelassen und sich mit eingebracht haben. Danke, an Ruth und Ditmar Everding, die uns in der Küche wunderbar unterstützt haben. Danke an alle Teamerinnen und Teamer, die mitgefahren sind und ihre freie Zeit in den neuen Konfi-Kurs investiert haben.

Annemarie Fuhrmann

Was passiert, wenn 250 Jugendliche zusammenkommen und in absoluter Stille einen Bibeltext lesen? Das durften wir vom 02. – 06. März in der IGS Helpsen erleben.

Mit einem **Team von 30 jungen Mitarbeitenden** bereiteten die Regionaldiakoninnen Annemarie Fuhrmann und Denise Watermann gemeinsam mit Regionaldiakon Fynn Fuhrmann und Pastor Dominik Storm die „truestory“-Eventabende vor. Bei leckerem Essen, Getränken und nicken Aktionen kamen wir zusammen. **Im Mittelpunkt stand jeden Abend ein anderer Bibeltext**, zu dem die Jugendlichen sich austauschen und unserem Evangelisten Tobi Liebmann alle Fragen, die sie zum Text beschäftigten, stellen konnten. Ein absolutes Highlight war außerdem die **Projektband**, die sich extra für die Woche gegründet hatte und uns jeden Abend mit christlichen, aber auch Songs aus den Charts begleiteten. Dankbar schauen wir auf eine bunte Woche voller Austausch und gesegneten Momenten zurück!

Ganz besonders möchten wir uns bei den ehrenamtlichen Teamerinnen und Teamern bedanken, die Zeit und Mühe investiert haben, damit diese Woche gelingt. Auch aus Bad Eilsen und Steinbergen waren einige mit dabei, um uns in Band, Technik, Verpflegung oder wo es eben gerade gebraucht wurde, unterstützt haben. Vielen Dank dafür!

Annemarie Fuhrmann im Namen des Leitungsteams truestory in Schaumburg 2026



In diesem Jahr feierten am 12. April in Steinbergen und am 19. April in Bad Eilsen insgesamt 28 junge Menschen ihre Konfirmation.

Konfirmation 2026

Viele Teamer, Eltern, Gemeindemitglieder und die Band der Jugendkirche „togahter“ gestalteten die lebendigen Gottesdienste. In der Fotoshow wurden alle Besucher mit in die 15 Monate Konfizeit genommen und konnten **Einblicke in das Erlebte** bekommen. Eine besondere **Überraschung war an beiden Orten der Elternchor**, der mit seinen Songs den frisch konfirmierten gratulierte.

Viele der jungen Gemeindemitglieder sind schon **richtig in den Gemeinden angekommen**, werden im Sommer mit nach Schottland fahren, begleiten den laufenden Konfi-Kurs und/oder Aktionen für Kinder und Jugendliche.



Konfirmanden Steinbergen mit Team



Konfis Bad Eilsen



Gospelchor Joy to sing



Der Elternchor Bad Eilsen rappt für die Konfis



Spaß bei den Einblicken in die Konfizeit



„Behaltet das Gute!“



Der Elternchor Steinbergen sorgt für besondere Momente

TERMINE FÜR KINDER & JUGENDLICHE

- ➔ Jugend-Sommerfreizeit Schottland 5. – 19.07.
- ➔ Musical-Fahrt „Tarzan“ Hamburg 11.08.
- ➔ Konfifreizeit Stecklenberg 18. – 25.10.

Save The Date



Weitere Infos und ggf. Anmeldung unter evkirche-eilsen.de

Konfi-Ball

Am

24. April 2026

war es endlich so weit: Unser Konfiball brachte über 50 ehemalige und aktuelle Konfirmierte in festlicher Kleidung zusammen und verwandelte den Kirchsaal in Bad Eilsen in einen Ort voller Musik, Freude und Gemeinschaft.

Für beste Stimmung sorgten unsere DJs, die mit passender Musik und ihrer Lichtshow für echtes Ball-Feeling sorgten. Auf der Tanzfläche war immer etwas los: Es wurde getanzt, gelacht und gefeiert. Von Polonaise bis hin zu Limbo und Stopptanz war für jeden etwas dabei. Auch verschiedene Spiele sorgten für viel Spaß und Bewegung. Ein weiteres Highlight war das gemeinsame Üben und Tanzen eines Ausschnitts aus unserem Herzschatz-Musical.

Ein besonderer Anziehungspunkt war außerdem unsere Fotoecke. Dort konnten die Gäste Erinnerungsfotos machen und unser Fotograf sorgte dafür, dass viele schöne Momente eingefangen wurden.



Dank des vielfältigen Mitbringbuffets, zu dem alle Gäste etwas beigetragen hatten, entstand eine bunte Auswahl an leckeren Speisen. So wurde nicht nur gemeinsam gefeiert, sondern auch miteinander geteilt.

Besonders schön war es, alte Bekannte wiederzutreffen, Erinnerungen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Der Konfiball zeigte einmal mehr, wie lebendig Gemeinschaft sein kann, wenn Menschen unterschiedlicher Jahrgänge zusammenkommen.

Wir blicken dankbar auf einen gelungenen Abend zurück und freuen uns schon auf die nächste Gelegenheit, gemeinsam zu feiern.

Liliana
Struckmeier



Die Kooperation entwickelt sich weiter...

Im Rahmen des „Kirchenentwicklungsprozess“ in unserer Schaumburg-Lippischen Landeskirche wird eine enge und verbindliche regionale Zusammenarbeit der Kirchengemeinden angestrebt. Die bisherigen Kooperationsräume sollen dabei zu „Gesamtkirchengemeinden“ oder auch „Gemeindeverbänden“ weiterentwickelt werden. **Viele Gemeindevertretungen und auch die Synode als „Parlament“ unserer Landeskirche haben aber inzwischen deutlich betont, dass eine Eigenständigkeit und Kompetenz der Ortsgemeinden bewahrt werden soll.** Dazu werden jetzt seitens des Landeskirchenamtes Strukturkonzepte entwickelt und vorgestellt.

Nach einem längeren Klärungsprozess haben im Frühjahr alle sieben Kirchengemeinden der Kooperationsräume 1 (Bückeberg, Frille, Meinsen, Petzen) und 2 (Bad Eilsen, Steinbergen, Vehlen) beschlossen, dass sie einen gemeinsamen Raum bilden und gestalten wollen. Das birgt neue Aufgaben und Herausforderungen aber eben auch Chancen für eine vielgestaltige und effiziente Zusammenarbeit. Dabei geht es angesichts drastisch zurückgehender Mitgliederzahlen und Finanzmittel einerseits um Fragen von Finanz-, Gebäude-,

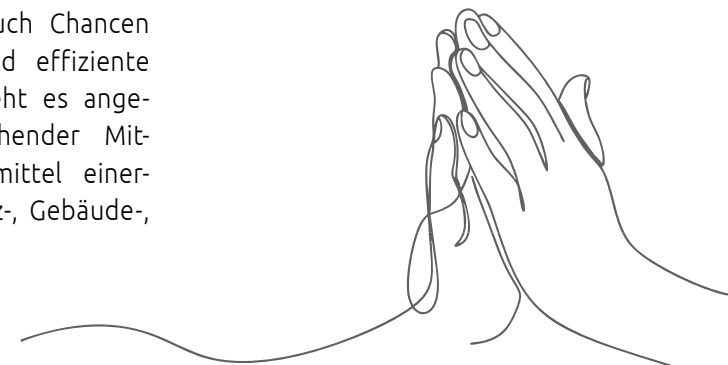
Verwaltungs- und Personalmanagement. Dieser neu zu gestaltende Rahmen soll andererseits Spielräume erhalten und eröffnen für eine vielgestaltige und ansprechende Arbeit vor Ort und in der Region. Im Kooperationsausschuss wollen wir gemeinsam mit den gemeindlichen Gremien diesen Prozess kreativ gestalten.

In unserer Landeskirche wird es zukünftig so vier Kooperationsräume geben.

Die Klärung der anstehenden Fragen und die Ausgestaltung der gemeinsamen Arbeit und Verantwortung wird seitens der Landeskirche durch ein breites Veranstaltungsprogramm unterstützt, das von Workshops zur „Exnovation“ (Wie „lasse“ ich etwas...) bis zum Umgang mit Konflikten reicht.

Ein weiter Weg liegt noch vor uns. Wir brauchen dazu die Unterstützung vieler Menschen im wohlwollenden Mitdenken wie im fürbittenden Gebet.

Stephan Strottmann, Hendrik Blank



ABENTEUER WILDER WESTEN



Im Käfig des Sheriffs

Vom 14. – 16. Mai verwandelte sich das Zeltlagerge-
lände in Bösing-
feld in die Wes-
ternstadt Green
Hill. Rund 90
Kinder und 30
Teamer erlebten
dort ein spannen-
des Wochenende
voller Abenteuer,

Spiel und Gemeinschaft.

Nach ihrer Ankunft wurden die Kin-
der als neue Bewohner von Green Hill
begrüßt. Sie wurden ihren Familys zuge-
teilt und lernten bei der Lagererkun-
dung die wichtigsten Orte der Western-
stadt kennen. Gemeinsam tauchten sie
in die Geschichte des Wochenendes
ein: Im Mittelpunkt stand der **SAGEN-
UMWOBENE GOLDSCHATZ** von Green
Hill, der von fünf Schlüsselwächtern
beschützt wurde. Zu Beginn des Lagers
wurden diese Wächter feierlich gewählt
und erhielten jeweils einen Schlüssel zur
Goldtruhe.

Am ersten Abend nahm die Geschichte
jedoch eine überraschende Wendung.
Während einer Nachtwanderung such-
ten die Kinder nach dem verlorenen
Schlüssel des Sheriffs. Als sie ins Lager
zurückkehrten, war die **GOLDTRUHE**

VERSCHWUNDEN. Sofort begann die
Suche nach den Tätern.

Am nächsten Tag warteten verschiedene
Workshops auf die Kinder. Dabei konnten
sie unter anderem Line Dance lernen, sich
beim Hobby Horsing ausprobieren oder
beim Goldschürfen selbst auf die Suche
nach kleinen Schätzen gehen. Außerdem
konnten Sie ihr Western Outfit an vielen
Bastelstationen gestalten. Gleichzeitig
sammelten die Familys Hinweise und ver-
folgten die Spur der Diebe.

Ein besonderes Highlight war der Saloon-
Abend mit Live-Band. Gemeinsam wurde
gesungen, getanzt und gefeiert. Auch
die Nachtwanderungen sorgten für jede
Menge Spannung und Abenteuer.

Am zweiten Abend konnten die Kinder
die Täter schließlich überführen. Dabei
stellte sich heraus, dass einer der Verbre-
cher niemand Geringeres als der Hilfs-
Sheriff war. Gemeinsam gelang es den
Familys, die Diebe festzunehmen und die
gestohlene Goldtruhe zurückzuerobern.

Zum Abschluss des Zeltlagers fand das
große Duell von Green Hill statt. Die
erfolgreichste Family trat in einem Tau-
ziehen gegen die beiden Verbrecher an.
Der Jubel war groß, als feststand, dass
das Gold von Green Hill gerettet war.

Neben Spiel, Spaß und Abenteuer
standen vor allem Gemeinschaft,



Um was bitte ich Gott für den Tag?

Freundschaft
und Zusam-
menhalt im
Mittelpunkt.
Am Mor-

gen und am Abend fanden in den Fami-
lys oder gemeinsam am Lagerfeuer die
Andachten statt. Dort wurden biblische
Geschichten wie die vom barmherzigen
Samariter oder vom verlorenen Schaf
aufgegriffen und mit den Erlebnissen der
Kinder in Verbindung gebracht.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen
Teamern, Helferinnen und Helfern, die
dieses Wochenende möglich gemacht
haben. Mit vielen schönen Erinnerungen
im Gepäck verabschiedeten sich die Kin-
der aus Green Hill und freuen sich schon
jetzt auf das nächste Zeltlager.

Sophia Gruchel



Hobby Horsing durch die Wildnis



Saloon-Party mit Live-Band



Yeeehaaaaaww! Lasst die Hüte fliegen...



Die Gastkinder aus Belarus sind gut angekommen

Am 2. Juni konnten wir in der Kirchengemeinde Bad Eilsen elf Gastkinder sowie zwei Betreuerinnen aus Belarus begrüßen. Die Kinder kommen aus Regionen, die durch die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl belastet wurden. Auch 40 Jahre nach dem Unglück leben dort noch viele Menschen unter schwierigen Bedingungen und haben nur begrenzte Möglichkeiten, den Folgen der Belastung zu entkommen.

Da sich die Katastrophe in diesem Jahr zum 40. Mal jährt, stieß die Bad Eilsener Arbeitsgemeinschaft „Den Kindern von Tschernobyl“ auf besonderes Medieninteresse. So berichteten bereits der Evangelische Pressedienst und das

NDR-Fernsehen über das Projekt, das seit 1992 von engagierten Menschen vor Ort getragen wird. Im Rahmen der Dreharbeiten erfuhr die Arbeitsgemeinschaft, dass sie vermutlich die letzte Gruppe in Niedersachsen ist, die noch regelmäßig Kinder zu einem Erholungsaufenthalt einlädt. Viele ähnliche Projekte konnten in den vergangenen Jahren aufgrund fehlender Gastfamilien oder der Überalterung der ehrenamtlichen Teams nicht fortgeführt werden.

Auch die Bad Eilsener Arbeitsgemeinschaft hat in diesem Jahr erfahren, wie schwierig es geworden ist, Gastfamilien zu gewinnen. Umso dankbarer sind wir, dass sich vier Familien bereit erklärt haben, zwischen zwei und sechs Gäste aufzunehmen.

Am ersten Tag des Erholungsaufenthalts erkundeten die Kinder den Kurpark und den Ort Bad Eilsen. Außerdem wurde die Gruppe bereits vom Melitta-Bad in Minden eingeladen. Pro Rinteln spendierte

den Kindern und ihren Gastfamilien eine Draisinenfahrt. Gemeinsam mit der Abenteuer-AG der Grundschule Heeßen wurden Marshmallows am Lagerfeuer gegrillt.

Mittags werden die Kinder im Gemeindehaus Bad Eilsen von einem ehrenamtlichen Team bekocht und versorgt.

In den kommenden Tagen stehen weitere Ausflüge auf dem Programm, unter anderem zum Flughafen Hannover, in den Tierpark Olderdissen, in das Rehasentrum Bad Eilsen, zur Salzinsel Rinteln, in das Ramba Zamba in Luhden sowie in den Heide Park Soltau.

Besonders freuen wir uns darüber, dass die Zahnarztpraxis Schnittger aus Bad Eilsen auch in diesem Jahr wieder alle Kinder kostenlos behandeln wird.

Die Arbeitsgemeinschaft bedankt sich herzlich bei allen, die diese Hilfe für die Kinder von Tschernobyl durch ihre Mitarbeit oder durch Spenden unterstützen. Wir hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr wieder Kinder zu einem



Erholungsaufenthalt einladen können. Dann würde bereits die 30. Gruppe nach Bad Eilsen kommen. **Entscheidend wird sein, ob sich erneut genügend Gastfamilien finden!**



Über den QR-Code oder die Internetseite der Kirchengemeinde können die aktuellen

Zeitungs- und Fernsehberichte zum Projekt abgerufen werden.

Ingmar Everding



Gastfamilie sein – was bedeutet das?

Unterbringung für zwei Kinder (das beugt Heimweh vor!) für die 3 Wochen:

- ein Zimmer mit Schlafsofa oder Doppelbett
- Zeit am Nachmittag oder Abend (Mo – Fr, 8 – 14 Uhr gemeinschaftliche Betreuung durch uns)
- Freude mit Kindern zu spielen oder die Umgebung zu entdecken

Fragen gerne an Ingmar Everding: Telefon: 0 57 22 / 7 189 773

Herzlichen Dank für Spenden, die diese Arbeit weiterhin ermöglicht.

Kirchengemeinde Bad Eilsen, IBAN: DE 56 255 514 800 341 847 655

BIC: NOLADE21SHG Sparkasse Schaumburg, Stichwort: Tschernobylhilfe



MEER-Gemeinschaft

13 Familien, strahlender Sonnenschein, beste Gemeinschaft und jede Menge Abenteuer – das war unsere CVJM-Familienfreizeit auf der Insel Neuwerk über das lange Wochenende zum 1. Mai.

Schon die Anreise war ein besonderes Erlebnis: Mit dem Wattwagen ging es über den Meeresboden hinüber auf die Insel. Dort angekommen, gab es viel zu entdecken. Gemeinsam erkundeten wir **Neuwerk und das Wattenmeer**, staunten über die einzigartige Natur und genossen die gemeinsame Zeit. Einige Mutige ließen sich sogar auf ein erfrischendes Bad in der noch recht kühlen Nordsee ein.

Inhaltlich begleitete uns Simon, der später den Namen **Petrus** erhielt. Bei den gemeinsamen Andachten erzählte er von den Höhen und Tiefen seines Lebens und von den Erfahrungen, die er auf seinem Weg mit Jesus gemacht hat. Seine Geschichte regte zum Nachdenken an und regten zu einem interessanten Austausch zwischen Kindern und Eltern an.

Neben den gemeinsamen Aktivitäten blieb viel Zeit für Begegnungen, Austausch und wertvolle Gemeinschaft. So blicken wir dankbar auf ein rundum gelungenes Wochenende zurück. Die vielen schönen Erlebnisse, das hervorragende Wetter und die herzliche Gemeinschaft werden uns noch **lange in Erinnerung bleiben.**

Ingmar Everding



Julia Knubbe gibt die Leitung bei Joy to sing auf

Zum 30. Juni läuft die Vereinbarung mit Julia Knubbe zur Leitung des Steinberger Gospelchores Joy to Sing aus. Über vier Jahre hat sie damit die Geschicke des Chores geleitet und mit ihrer musikalischen Kompetenz den Chor gesanglich weiterentwickelt. **Wir danken ihr für ihren Einsatz und wünschen ihr für ihren weiteren Weg Gottes Segen.**



Die Findungsphase für eine Nachfolge in der Chorleitung läuft zum Redaktionsschluss noch, der Chor ist aber guter Dinge, dass es weitergeht...



Dringend helfende Hände gesucht. Komm ins Garten-Team

In Zeiten knapper Kassen haben wir weder Gärtner/in noch Küster/in für die Pflege der Grünanlage rund um die Kirche. Häufig hören wir Unmut über den Zustand der Beete. **Aus diesem Grund entstand die Idee von Patenschaften und Hilfe bei Garteneinsätzen.**

Das Rosenbeet im Eingangsbereich des Gemeindehauses und der Bibelgarten werden schon von uns regenmäßig gepflegt. Doch es gibt noch so viel mehr zu tun. Und gemäß dem Motto „Viele Hände machen

der Arbeit schnell ein Ende“ hoffen wir auf Unterstützung.

Wer würde noch für eine kleine Fläche eine Patenschaft übernehmen? Vielleicht für die kleinen Beete rund um die Bäume auf der Wiese oder das Beet am Schaukasten in der Bahnhofstrasse oder ein anderes kleines Stück Garten? Gartengeräte sind vorhanden und um die Abfuhr von Gartenabfall muss man sich nicht kümmern.

Wir freuen uns auch sehr über Hilfe beim Garteneinsatz: tatkräftig im Garten oder auch beim Vorbereiten einer Kaffee-/Mittagspause für die Helfenden – das organisieren wir spontan und unkompliziert. Gemeinschaftlich macht Laub harken und Unkraut jäten einfach mehr Spaß.

Meldet Euch, wir freuen uns!

**Weitere Infos gerne
bei Ruth und Ditmar Everding
Tel. 01 75 75 / 4 50 03**





Ulrike Tubbe-Neuberg
im Gespräch mit

Heike
Rehling

Wenn man die Kita Emmaus in Bad Eilsen betritt, spürt man schnell: Hier wurde über viele Jahre mit Herz, Erfahrung und Verlässlichkeit gearbeitet. Nun verabschiedet sich Heike Rehling, langjährige Leiterin der Einrichtung, in den Ruhestand.

Bevor sie 2008 in die Kita Emmaus wechselte, war sie bereits 11 Jahre im Kindergarten Sinai tätig. In Emmaus begann sie zunächst als stellvertretende Leitung – bis sich Schritt für Schritt ein fließender Übergang ergab und sie die Leitung der Einrichtung übernahm.

Heute werden in der Kita Emmaus 133 Kinder betreut: in zwei Hortgruppen, drei Kindergartengruppen sowie einer altersgemischten Gruppe mit 7 jüngeren und 11 älteren Kindern. Gemeinsam mit einem Team aus 34 Mitarbeitenden – darunter auch zwei männliche Kollegen – hat Heike Rehling die Einrichtung über viele Jahre geprägt.

In ihren letzten aktiven Tagen durften wir Heike Rehling noch zu einem Gespräch in „ihrer“ Kita treffen – über Erinnerungen, Veränderungen im Kita-Alltag und das, was ihr in all den Jahren besonders am Herzen lag.

Frau Rehling, wenn Sie auf Ihre Zeit in der Kita Emmaus zurückblicken: Was hat sich seit Ihrem Start im Jahr 2008 am stärksten verändert?

Die Einrichtung ist im Laufe der Jahre stetig gewachsen und hat sich den gesellschaftlichen Bedürfnissen angepasst. Während anfangs vier Vollzeitmitarbeitende das Team bildeten, stieg mit der Größe der Kita auch

der Personalbedarf. Besonders Anfang der 2020er-Jahre war es schwierig, neue Fachkräfte zu finden. Deshalb setzte ich auf flexible und familienfreundliche Arbeitszeitmodelle, die individuelle Wochenstunden ermöglichen. Zwar bedeutet das mehr Aufwand im Personalmanagement, doch so konnten wir offene Stellen erfolgreich besetzen und uns als attraktiver Arbeitgeber aufstellen.

Zusätzlich war mir immer wichtig, auf Schließzeiten zu verzichten, damit Familien mit Kindern eine verlässliche und kontinuierliche Betreuung erhalten. Auch unsere Mitarbeitenden schätzen dieses Modell sehr, da es Planungssicherheit bietet und sich gut in den Alltag integrieren lässt. So hat unsere Einrichtung rund ums Jahr geöffnet, ohne Sommerpause,

Die Elternarbeit hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Wenn Sie an frühere Zeiten denken: Gibt es Begegnungen, gemeinsame Aktionen oder besondere Momente mit Eltern, an die Sie sich heute noch besonders gern erinnern?

Ich erinnere mich besonders gern an gemeinsame Elternabende. Einmal haben wir für Fasching zusammen gebastelt und die Räume für die Kinder festlich geschmückt. Schön waren auch die Bastelaktionen zum Muttertag, bei denen Väter gemeinsam mit ihren Kindern kleine Geschenke zum Muttertag gestaltet haben. Solche gemeinsamen Aktionen haben die Zusammenarbeit mit den Familien auf besondere Weise geprägt.

Nach so vielen Jahren in der Kita beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt. Worauf blicken Sie mit etwas Wehmut zurück und worauf freuen Sie sich im Ruhestand ganz besonders?

Am meisten werde ich die Kinder vermissen, denn die Arbeit mit ihnen hat mir immer große Freude bereitet – besonders die leuchtenden Kinderaugen und die vielen kleinen, besonderen Momente im Alltag. Weniger vermissen werde ich dagegen die zunehmende Bürokratie, sei es beim Datenschutz oder der umfangreichen Dokumentation.

Auf meinen neuen Lebensabschnitt freue ich mich aber auch. Endlich bleibt mehr Zeit für die Familie, für Radtouren rund um Bückeburg und

für Reisen. Mein Sohn lebt in Lörrach – künftig wird es sicher öfter möglich sein, ihn zu besuchen und darauf freue ich mich sehr.

Was würden Sie jungen Pädagoginnen und Pädagogen gern mit auf den Berufsweg geben?

Dieser Beruf ist etwas ganz Besonderes und unglaublich wertvoll. Kinder geben einem so viel zurück – darauf sollte man sich einlassen. Wer offen ist für das kleine Wunder des Alltags, für die Freude, das Lachen und die Neugier der Kinder, wird in diesem Beruf viele erfüllende Momente erleben.

Welchen Tipp würden Sie Eltern heute mit auf den Weg geben?

Eltern sollten sich immer bewusst sein, dass Kinder ein Geschenk sind. Wenn es möglich ist, sollte die gemeinsame Zeit genutzt werden, denn sie vergeht schnell und ist nicht wiederholbar. Oft sind es die einfachen Dinge, die die Familienzeit besonders prägen und später zu schönen Erinnerungen werden. Nicht der teure Urlaub zählt, sondern die gemeinsam verbrachte Zeit im Alltag.

Der Kindergarten hat eine familienergänzende Aufgabe: Er unterstützt Kinder dabei, sich in eine soziale Gemeinschaft einzufinden und zu integrieren. Der Erziehungsauftrag bleibt dabei grundsätzlich bei den Eltern.

Vielen Dank für das Gespräch. Wir wünschen Ihnen nach einem erfüllten Berufsleben alles Gute für den neuen Lebensabschnitt. Möge die gewonnene freie Zeit nun nach Ihren persönlichen Wünschen gestaltet werden, mit der Möglichkeit, das Leben auch einmal etwas langsamer und bewusster zu genießen, fernab der Überholspur.

MÄRZ: In diesem Monat haben wir uns zweimal getroffen (wegen Ostermontag). **Am 2. März stand Bingo auf dem Plan. Bei „leckeren“ Gewinnen hatten wir sehr viel Spaß.**

Am 30. März hat uns Pastor i.R. Reinhard Koller besucht. Das war für alle – auch für Herrn Koller – sehr schön, dass er nach einigen Jahren mal wieder in Luhden war und altbekannte Gäste begrüßen konnte. Herr Koller hat den Nachmittag ganz toll gestaltet, indem er zu Beginn eine lustige Geschichte über das Samstagsbaden in vergangenen Zeiten vorgelesen hat. Für viele lebten alte Erinnerungen auf. Später ging er in seiner Andacht auf den Palmsonntag und den Einzug in Jerusalem ein. **Es war für alle ein richtig toller Nachmittag.**

MAI: Am 4. Mai hat uns Herr Mühe mit zwei Geschichten aus seinem plattdeutschen Nähkästchen unterhalten.



Ja, und am 20. Mai ging es nach Lindhorst, um Sariné und ihren Frauenkreis zu besuchen. Dort wurden wir mit einem grandiosen Tortenbuffet erwartet. Nachdem wir uns so richtig „rund“ gegessen hatten, gab es eine lockere Gesprächsrunde mit regen Austausch – einfach toll. Sariné hatte eine kleine Andacht zu Pfingsten vorbereitet. Und im Oktober kommt der Frauenkreis zu uns nach Luhden – **wir freuen uns schon jetzt.**

JUNI: Nach einem ausgiebigen Kaffeetrinken wollten wir unser Wissen über

deutsche Redensarten testen – es ist erstaunlich, wie viele Redensarten es gibt. Nach einer abschließenden Klönrunde endete unser Nachmittag.

Nun freuen wir uns alle auf unseren Ausflug im Juli...



Konfirmations-Jubiläen in Steinbergen und Bad Eilsen

Am Sonntag, den 20. September um 10:00 Uhr feiern wir in der St. Agnes-Kirche Steinbergen einen festlicher Abendmahlsgottesdienst zur Silbernen Konfirmation für alle, die in den Jahren 1999 bis 2001 in unserer Kirche konfirmiert worden sind.

Im Anschluss gibt es bei Sekt, Fingerfood und Kaffee reichlich Gelegenheit zum (Wieder-)Begegnen, Erinnerungen teilen (gerne Fotos mitbringen) und ins Gespräch kommen unter der Orgelempore.

Auf Grund der zunehmend schwierigen Adressermittlung (Datenschutz und mobile Gesellschaft) sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen: Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro, wenn Sie selbst dabei sein wollen oder von Anderen wissen. Dort gibt es auch nähere Informationen. Wir senden dann eine Einladung und Anmeldung zu.

Ihr

Stephan Strottmann

Sonntag, 20. September, 10 Uhr, Abendmahlsgottesdienst, St. Agnes-Kirche
Anmeldung bitte bis zum 4.9. im Kirchenbüro Steinbergen



Ganz gleich wo Sie konfirmiert wurden. Vor 50, 60, 65 oder mehr Jahren. Wir möchten dieses Jubiläum gerne gemeinsam mit Ihnen feiern.

In einem Festgottesdienst in der Christuskirche in Bad Eilsen. Beim anschließenden Kirchencafé im Gemeindehaus Bad Eilsen ist Gelegenheit Erinnerungen und Fotos zu teilen.

Bitte melden Sie sich über unser Gemeindebüro an und teilen uns mit, mit wie vielen Personen Sie an diesem besonderen Jubiläum mitfeiern werden.

Ich freue mich auf unsere Begegnung!

Ihr

Hendrik Blank

Sonntag, 8. November, 10 Uhr, Festgottesdienst, Christuskirche Bad Eilsen
Anmeldung bitte bis zum 31.10. im Kirchenbüro Bad Eilsen



10 Jahre

Im Namen der gesamten Kita Emmaus sagen wir von ganzem Herzen: Danke!
Danke für eure Treue, eure Energie und die vielen schönen gemeinsamen Momente
in den vergangenen zehn Jahren.

→ **Sonja Lüer** sorgt als unsere Reinigungskraft Tag für Tag mit unermüdlichem Einsatz dafür, dass unsere Kita ein Ort ist, an dem sich Kinder, Eltern und das Team wohl fühlen können. Ihre Arbeit im Hintergrund hält uns den Rücken frei und schenkt den Kindern eine saubere Wohlfühloase zum Spielen und Entdecken.

→ **Sabine Ewest** bereichert unsere Einrichtung seit zehn Jahren mit ihrer engagierten Arbeit am Vormittag in der Kita und am Nachmittag im Hort. Mit viel Herz, Geduld, ihrer Gitarre und einem stets offenen Ohr begleitet sie die Kinder auf ihren ersten großen Lebenswegen und prägt die vertrauensvolle Atmosphäre in unserer Kita entscheidend mit.

Für die Zukunft wünschen wir Sonja und Sabine weiterhin viel Freude an der Arbeit, Gesundheit und Gottes Segen.
Wir freuen uns sehr auf die nächsten gemeinsamen Jahre mit euch!

Das Team der Kita Emmaus



KV Steinbergen

Kerstin Diedrich nachgewählt

Durch den Rücktritt von Sina Lindenberg aus dem Kirchenvorstand war ihr Platz neu zu besetzen. In seiner Sitzung am 16. April hat der Gemeindegemeinderat Kerstin Diedrich einstimmig in dieses Amt gewählt, und im Gottesdienst am 3. Mai haben wir sie in das Amt eingeführt.

Wir freuen uns auf ihre bereichernde Mitarbeit nun auch in diesem Gremium und wünschen ihr Gottes Segen dafür!

Tischabendmahl
mit
Mitbringbüfett



Ostern

in Steinbergen



Oster>FRÜH<stück
bei
Sonnenaufgang

KRABELGRUPPE SUCHT NACHFOLGERIN!!



Ab Mitte August sucht die Krabbelgruppe in Steinbergen eine neue Organisatorin. Siehe S. 42
Bei Interesse melden Sie sich gerne im Kirchenbüro Steinbergen.

Wunder des Weltalls

Wundervolle
Schöpfungslieder
mit beeindruckenden
Teleskopbildern



Cantemus



Der Kammerchor am
Sonntag Kantate in der
Christuskirche

musikalischer Gottesdienst

mit
Sing & Pray,
Gosplicious
und dem
Projektchor



Pfingstmontag

Bei herrlichem Pfingstwetter durften wir zu Gast sein beim Freiluftgottesdienst an Hartings Wassermühle in Kleinenbremen. Pastor Hendrik Rethemeier führte durch den Gottesdienst, Bläserklänge bereicherten ihn und im Anschluss gab es einiges zu essen, trinken, sehen, hören und erleben.

Beim nächsten Mal dürfen gerne mehr „von uns“ dabei sein...



Impressionen

An der Waldkirche...



Vorstellungsgottesdienst

mit Burger-Imbiss
im Anschluss...



Der Bläsernachwuchs ist
mit viel Spaß dabei!



Truegather – bei Truestory in Meißen



Lebendiger Advents- kalender

Steinbergen und Bad Eilsen!!

Planung „Lebendiger Adventskalender“

Nachbarn und Bekannte treffen, neuen Menschen kennenlernen, Gemeinschaft erleben, adventliche Köstlichkeiten für Leib und Seele teilen – all das will der „Lebendige Adventskalender“ auch in diesem Jahr wieder bieten.

Dafür suchen wir in den Adventswochen für Montag bis Freitag Gastgeber:innen, die jeweils um 18:30 Uhr für eine halbe Stunde vor ihr Haus, in ihre Garage, unter ihr Carport ... einladen. Ein kleines Heft mit kurzen Texten und Liedern geleitet durch die gemeinsame Zeit. Die Gastgeber bringen Geschichten und eigene Ideen ein und sorgen für Kekse und Getränke.

Am Mittwoch, den 23. September um 19 Uhr sind Interessierte zu einer Vorbesprechung mit Infos und Terminabsprachen ins Gemeindehaus Steinbergen eingeladen.

Im kommenden „Miteinander“ wird dann ein Plan mit allen Treffpunkten abgedruckt. Für unsere Planung wäre die Abgabe des unteren Abschnitts mit Wunschtermin (keine Garantie!) oder eine telefonische Nachricht bis zum 22.09. sehr hilfreich! Nähere Informationen gibt es bei Superintendent Stephan Strottmann.

Ja, ich möchte gerne Gastgeber für den „Lebendigen Adventskalender“ sein. ✂

Wunschtermin: _____

Ich komme zum Treffen am 23.9. um 19 Uhr

Ich kann zum Vortreffen leider nicht kommen.

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____



„Digitale Zeitreise“ ins 20. Jahrhundert Der Luftkurort Steinbergen

Freitag, 7. August, 14.30 Uhr
im kirchlichen Gemeindehaus,
Kirchstraße 11a

Auftaktveranstaltung für ein neues Format: Hans-Jörg von

Daake und Timo Fischbeck wollen kurzweilig alle Interessierten auf eine Zeitreise in ein (noch viel) schöneres Steinbergen zu Zeiten des Luftkurortes mitnehmen.

Dabei werden digital aufgearbeitete Fotos und Ansichtskarten einiger Hotels und Pensionen aus Steinbergen gezeigt, sollen durch Zeitzeugenberichte auch Anekdoten erzählt sowie gemeinsam in Erinnerungen geschwelgt werden. Im Anschluss an die digitale Zeitreise und den Vortrag gibt es reichlich Gelegenheit für den persönlichen Austausch bei Kaffee und selbstgemachten Torten und Kuchen.

Wer noch Ansichtskarten oder Bilder aus der Zeit hat, kann die auch gerne mitbringen.

Die Teilnahme und Verpflegung sind kostenfrei, um eine Spende für die Kirchengemeinde wird gebeten

Innehalten Freitag-Abend-Kreis

Lauschendes Singen | Zeiten der Stille
kleine Impulse | Austausch im Kreis

17.30 Uhr bis ca. 19 Uhr,
Gemeindehaus Steinbergen

Fr 24.7. | 21.8.* | 18.9. | 16.10.*

* Mit dem Labyrinth der LIEBE
(Bitte Socken mitbringen!)



*Ich lade herzlich ein und freue mich am Ausgang
über eine Spende für das Kinderheim „Maison
du Partage – Haus des miteinander Teilens“ in
Benin/Westafrika.*



Weitere Infos unter: lebenfreudesingen.com

Kleines Pilgern auf dem Taubenberg

| vertrauensvoll meinen Lebensweg gehen |
| Ruhe, Kraft und Verbundenheit in der
Natur und in meinem Herzen finden |
| einfache Lieder singen |

Beginn: 16 Uhr (ca. 2 Std.)
Treffpunkt:

**Rinteln-Strücken, Große Heide,
Waldkindergarten Heidestrolche**

Fr 10.7. | Fr 14.8.
Fr 4.9. | So 4.10. | Fr 30.10.

Bitte jeweils vorher anmelden.
Ausgleich: freier Beitrag

Ihre Magdalena Keller



Die Planung läuft Ökumenische Woche in Rinteln

13. – 20. September
an verschiedenen Orten in Rinteln

Rintelner Kirchengemeinden laden zur „Ökumenischen Woche“ ein. Dabei werden etablierte Angebote wie das Café International oder die Rosenkranzgruppe bewusst für alle Interessierten angeboten. Zusätzlich gibt es besondere Veranstaltungen wie eine „Beratung to go“ auf dem Wochenmarkt oder den Familiengottesdienst zum Übergang zum Weltkindertag auf dem Kirchhof. **Die Planungen laufen noch, aktuelle Infos gibt es durch einen Flyer und insbesondere einen QR-Code.**

Mit dieser Aktionswoche wollen die beteiligten Kirchengemeinden das Miteinander stärken und einladend für den Glauben und die christliche Gemeinschaft werben.

Das MonologTheater präsentiert:

Der komische Alte

Freitag, 11. September, 18.30 Uhr
im Pfarrgarten in Steinbergen
 bei Regen im kirchlichen Gemeindehaus,
 Kirchstraße 11a



Ein alter Schauspieler steht vor Gericht und redet sich heraus. Was er zu sagen hat, klingt absurd. Und dennoch ...

In dieser Komödie in zwei Akten zielt der Monolog des polnischen Dichters Tadeusz Różewicz (1921-2014) ins Zusammenleben der Generationen. Was ist Einbildung, was ist Wahrheit? Sind es Fakten oder Fakes, die ihm zur Last gelegt werden? Die Zuschauer müssen selber herausfinden, was wahr ist und was Ausrede. Ein Spektakel des Absurden und der tiefen Wahrheiten!

Es spielen Nikolaus Herdieckerhoff und Christian Schaefer, Cello Nikolaus Herdieckerhoff

Spieldauer ca. 1 Stunde 40 Minuten, eine Pause mit Wein und mehr.
Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.



Gospelkonzert „This Joy“



Ein energiegeladenes und berührendes Programm präsentieren wir gemeinsam mit „Gospelicious“ auf der LAGA in Bad Nenndorf. **Kyra & Sven Rundfeldt konnten Jochen Kluwe gewinnen, uns zusätzlich an Gitarre und Bass zu begleiten.**

Mal rockig, mal soulig, als Ballade, Spiritual oder Blues, mit afrikanischem Groove singen wir von der frohen Botschaft. **Gospelmusik steckt an – eine große Bandbreite von unterschiedlichen Stilen macht einfach Spaß und beim Mitklatschen und Mitsingen springt der Funke schnell über.**

Sonntag, 4.10., 17 Uhr

Möbel-Heinrich-Bühne, LAGA Bad Nenndorf

SAVE THE DATE: Das Jahres- und Jubiläumskonzert von findet am **Sonntag, 15.11., 15.30 Uhr** in der Christuskirche Bad Eilsen statt.



Creative Nächstenliebe e.V.
 Jahnstrasse 11
 0 57 22 / 2 88 09 96



Seniorenitz Bad Eilsen
 0 57 22 / 9 99 99



0 57 22 / 99 60



anjahain-design.de



Im Wiesengrund 12
 31707 Heeßen
 0 57 22 / 90 500 80

Friseur

im Seniorenpark
 carpe diem

Harrlallee 1
 31707 Bad Eilsen
 0 57 22 / 9 87 95 69



Bahnhofstr. 16
 31707 Bad Eilsen
 0 57 22 / 9 05 00 55



Fahrschule Bormann Bahnhofstraße 14,
 Bad Eilsen, 0171 / 70 75 162

Insinger & Rinne Kranken- und Altenpflege-
 dienst/Tagespflege, 0 57 22 / 8 18 70

Julianen Apotheke Eilsen

0 57 22 / 8 41 35

Bernd und Jutta Schönemann,

Harrlallee 3c, 31707 Bad Eilsen

Offener Hauskreis

14-tägig donnerstags
 um 19 Uhr 0 57 22 / 8 11 47



Inh. Philipp Böhning Bestattungen
 Vehlener Straße 84 · 31683 Obernkirchen
 Telefon: 0 57 24 / 16 11

Volkhard Simoneit Praxis für Zahnheil-
 kunde, Bad Eilsen 0 57 22 / 8 55 10

TT-KFZ Service

Kfz-Reparaturen, Reifenhandel
 Kreuzbreite 12, Bückeburg 0 57 22 / 2 52 40



Hier kann auch Ihr Name oder Ihr Logo stehen!

Sie möchten die Produktion des Gemeindebriefes unterstützen? Sehr gerne!
 Weitere Informationen erhalten Sie im Kirchenbüro und unter 0 57 22 / 8 43 07.

Ehrfurcht vor der Schöpfung

Eine Millisekunde lang
habe ich auf den Auslöser gedrückt.

Minutenlang
hatte ich die rechte Perspektive,
den geeigneten Moment gesucht.

Stundenlang
könnte ich dem Fließen und Fallen
zusehen, dem Rauschen des Wassers
lauschen, alles Andere vergessen.

Mein Leben lang und noch viel länger
davor und danach bahnt sich das Wasser hier den Weg,
spült die Felsen aus und gelangt von den Bergen bis ins Meer.

Immer gleich und doch immer wieder anders und neu
findet es seinen Weg.

Und ich darf zusehen und genießen.

Für eine kurze Zeit bin ich hineingenommen
in diesen Strom, diesen Kreislauf des Lebens.

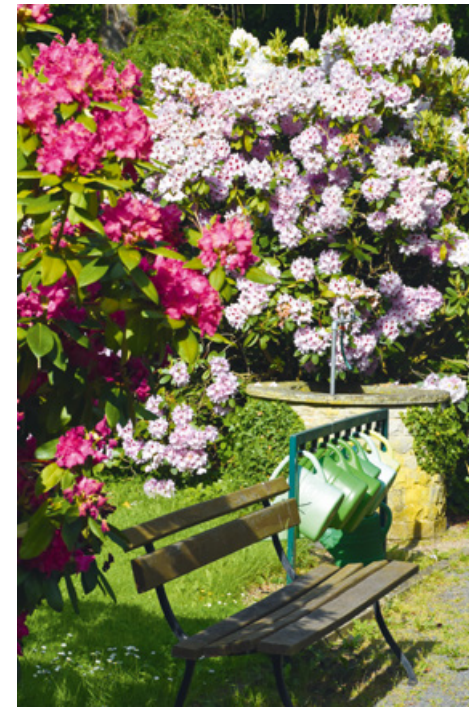
Ich werde kleiner
und der Schöpfer unserer wunderbaren Welt wird größer.

Und doch gehöre auch ich zu diesem Wunderwerk der Schöpfung.

Ehrfurcht ergreift mich, Freude und Dank.

Ich nehme das Bild und das Erleben mit,
trage es noch immer in mir.

Und ich freue mich auf neue Orte
und Erfahrungen dieses Aufgehobenseins –
vielleicht ja auch in diesem Sommer.



Wichtige Hinweise der Friedhofsverwaltung Steinbergen!

→ **Erinnert sei daran, dass auf den Rasengräbern nur in der Zeit vom 1. November bis 15. März das Ablegen von Blumen und Gestecken gestattet ist, da nur so die Rasenpflege gewährleistet werden kann.**

→ **Auf den von uns bepflanzten und gepflegten Rondell-Grabfeldern dürfen keine Gestecke und Schalen abgestellt werden, da sie die Bepflanzung zerstören. Es dürfen max. 2 Steckvasen und eine Figur oder ein Licht am Rand aufgestellt werden.**

→ **Eine Liste der Gräber, deren Nutzungszeit abgelaufen ist und deren Nutzungsberechtigte wir nicht ermitteln konnten, wird zum 1. Juli im Schaukasten an der Kirche ausgehängt. Betroffene werden gebeten, sich bei der Friedhofsverwaltung (Kirchenbüro) zu melden. Nach Ablauf von drei Monaten wird mit dem Abräumen der Gräber begonnen.**

→ **„Warum wird auf dem Friedhof nicht öfter der Rasen gemäht?“ „Könnt ihr nicht mal die Wege ordentlich vom Unkraut befreien?“ – solche und ähnliche Fragen oder Beschwerden erreichen unsere Mitarbeitenden immer wieder. Für uns als Friedhofsträger wird der Spagat zwischen wünschenswerter Pflege und knapper werdenden Finanzen (steigende Kosten und weniger Einnahmen durch vermehrte Urnen- statt Sargbeisetzungen) immer schwieriger. Wir bemühen uns um eine schöne Friedhofsgestaltung, müssen dabei aber auch Abstriche machen. Die Mitarbeitenden auf dem Gelände haben sich an diese Vorgaben zu halten und sind darum die falschen Adressaten für die Kritik.**

Wir bitten darum, Beschwerden bei der Friedhofsverwaltung (Kirchenbüro) oder beim Kirchenvorstand vorzubringen, wir bemühen uns dann um Lösungen.

JULI

- So 05.07. 10 Uhr Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
10 Uhr Gottesdienst, St. Agnes Kirche Steinbergen, Prädikant Holger Kipp
- So 12.07. 11 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst (BE, St, Ve)**, Musikmuschel im Kurpark Bad Eilsen,
 Pastor Hendrik Blank
- So 19.07. 10 Uhr Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Miltärseelsorgerin Inga Troue
10 Uhr Gottesdienst, St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastorin Yvonne Bangert
- So 26.07. 10 Uhr Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Sup. i.R. Reiner Rinne
18 Uhr Abendgottesdienst vor der St. Agnes Kirche Steinbergen, Sup. Stephan Strottmann

AUGUST

- So 02.08. 11 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst (BE, St, Ve)**, am/im Schützenhaus in Buchholz (Zum Schützenhaus 4), Sup. Stephan Strottmann
- So 09.08. 10 Uhr Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Sup. i.R. Reiner Rinne
10 Uhr Abendmahlsgottesdienst, St. Agnes Kirche Steinbergen, Sup. Stephan Strottmann
- Sa 15.08. 9/10/11 Uhr Einschulungsfeiern an der Grundschule Heeßen**, Diakon Ingmar Everding
9 Uhr Einschulungsgottesdienst, St. Agnes Kirche Steinbergen, Sup. Stephan Strottmann
- So 16.08. 10 Uhr Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
10 Uhr Gottesdienst, St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastorin Yvonne Bangert
- So 23.08. 10 Uhr Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
11 Uhr Gottesdienst, Mehrzweckhalle Engern, 100 Jahre Ortsfeuerwehr Engern,
 Sup. Stephan Strottmann
- So 30.08. 10 Uhr Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Prediger Burkard Hermann
10 Uhr Gottesdienst, St. Agnes Kirche Steinbergen, Prädikantin Birte Volkmer

SEPTEMBER

- So 06.09. 10 Uhr Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
11 Uhr Gottesdienst, St. Katharina Kirchenzentrum Luhden, Pastor i.R. R. Koller und M. Koller
 anschließend gibt es Bratwurst und gemütliches Beisammensein
10 Uhr Gottesdienst, St. Agnes Kirche Steinbergen, Prädikant Holger Kipp
- So 13.09. 10 Uhr Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
18 Uhr Abendgottesdienst vor der St. Agnes Kirche Steinbergen,
 Lektorin Liane Mitschke-Neumann
- So 20.09. 10 Uhr Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
10 Uhr Abendmahlsgottesdienst zur Silbernen Konfirmation,
 St. Agnes Kirche Steinbergen, Sup. Stephan Strottmann
- Sa 26.09. 16 Uhr Mini-Gottesdienst**, St. Agnes Kirche Steinbergen, Sup. Stephan Strottmann
- So 27.09. 10 Uhr Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Prediger Burkard Hermann
10 Uhr Gottesdienst, St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastorin Yvonne Bangert

OKTOBER

- So 04.10. 10 Uhr Open-Air-Gottesdienst** zu Erntedank mit der KiTa Emmaus,
 Englischer Garten Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
10 Uhr Festgottesdienst zum Erntedank, St. Agnes Kirche Steinbergen,
 Prädikantin Conny Lossie
- So 11.10. 10 Uhr Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
10 Uhr Gottesdienst, St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastorin Yvonne Bangert
- So 18.10. 10 Uhr Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Prädikant Konrad Hinz
10 Uhr Gottesdienst, St. Agnes Kirche Steinbergen, Prädikantin Birte Volkmer
- So 25.10. 10 Uhr Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Thomas Struckmeier
10 Uhr Gottesdienst, St. Agnes Kirche Steinbergen, Sup. Stephan Strottmann
- Sa 31.10. 17 Uhr ChurchNight zum Reformationstag**, St. Agnes Kirche Steinbergen,
 Diakon Ingmar Everding mit Team und Konfi-Kurs

MINI-GOTTESDIENST

Samstag, 26.09, 16 Uhr
im Altarraum der Steinberger Kirche!

In einer knappen halben Stunde wollen wir mit allen Sinnen eine biblische Geschichte erleben und fröhliche Lieder singen.

Im Anschluss sind Alle zu Keksen und Getränken ins Gemeindehaus eingeladen, für die Kinder gibt es ein Spiel-, Mal- und Bastelangebot. Der Gottesdienst richtet sich insbesondere an Kinder bis 7 Jahren mit ihren Familien.



ANDACHTEN IN DEN PFLEGEHEIMEN

Gerade in der besonderen Situation des Lebens im Heim tut es gut sich zu spüren, dass wir von Gott gehalten und geliebte Menschen sind und bleiben. In vielen Heimen unserer Kirchengemeinden feiern wir mit den Bewohner*innen regelmäßig Andachten.

Sie sind herzlich eingeladen, gemeinsam teilzunehmen.

Termin-Informationen erhalten Sie in den Pflegeeinrichtungen und auf den Websites (s. Rückseite). Wenn Sie wieder einen lieben Menschen in einem der Häuser besuchen, fragen Sie doch mal...



KONTAKTE

Bad Eilsen:

Pfarrbüro und Friedhofsverwaltung

Nina Uding, Susanne Vauth
Friedrichstr. 3
31707 Bad Eilsen
☎ 0 57 22 / 8 43 07
✉ badeilsen@lksl.de

Öffnungszeiten

Mo: 9 – 11 Uhr 15 – 16 Uhr
Do: 9 – 11 Uhr –
Fr: 9 – 11 Uhr –
und nach telefonischer
Vereinbarung

Homepage

🌐 evkirche-eilsen.de

Pfarramt Bad Eilsen

Pastor Hendrik Blank
Friedrichstr. 3, 31707 Bad Eilsen
☎ 0 57 22 / 91 41 68
✉ h.blank@lksl.de

Ev. Kindertagesstätte Sinai

Leitung: Antonia Naumann
Schulstr. 12, 31707 Heeßen
☎ 0 57 22 / 8 46 04
✉ sinai.evkitaeilsen.de

Ev. Kindertagesstätte

Emmaus

Leitung: Jaqueline Kempf
Schulstr. 5a, 31707 Heeßen
☎ 0 57 22 / 28 66 961
✉ emmaus.evkitaeilsen.de

Steinbergen:

Pfarrbüro und Friedhofsverwaltung

Susanne Biro,
Vanessa Fischbeck
Kirchstraße 11a
31737 Rinteln-Steinbergen
☎ 0 57 51 / 53 95,
✉ buero@kirche-steinbergen.de

Öffnungszeiten

Mo Do Fr: 9 – 12 Uhr
Di: 15 – 18 Uhr

Homepage

🌐 kirche-steinbergen.de

Pfarramt Steinbergen

Superintendent Stephan
Strottmann
Kirchstraße 4, 31737 Rinteln
☎ 0 57 51 / 96 80 81
✉ s.strottmann@lksl.de

Kindertagesstätte Steinbergen

Leitung: Martina Walter
Lindenstraße 7, 31737 Rinteln
☎ 0 57 51 / 62 41
✉ kita@kirche-steinbergen.de

Allgemein:

Diakonisches Werk der Ev.-luth. Landeskirche Schaumburg-Lippe

Bahnhofstr. 16
31655 Stadthagen
☎ 0 57 21 / 9 93 00

Haus der Diakonie Rinteln

Bäckerstraße 8, 31737 Rinteln
☎ 0 57 51 / 9 62 10

Suchtberatung in Rinteln

☎ 0 57 51 / 96 21 -18
Termine nach telefonischer
Vereinbarung

Sozialstation Rinteln gGmbH

☎ 0 57 51 / 96 50 -17
www.sst-rinteln.de

Hospizverein Rinteln e.V.

☎ 01 78 / 1 65 75 01
www.hospizverein-rinteln.de

ambul. Hospizdienst OPAL

☎ 0176 15 72 29 94
ambulanter-hospizdienst@
diakonie-sl.de

Hospiz in Schaumburg

☎ 0 57 21 / 8 20 92 60

Telefonseelsorge

☎ 0 800 / 111 0 111

Kinder-und Jugendtelefon

kostenlose Rufnummer!
☎ 0 800 / 111 0 333

Konfi-und Jugendarbeit

Ingmar Everding
☎ 0 57 22 / 7 18 97 73
✉ i.everding@evkirche-eilsen.de

Jugenddiakonin Kooperationsraum II

Annemarie Fuhrmann
☎ 0 152 / 05 112 000
✉ a.fuhrmann@lksl.de